

*per ius*



*ad iustitiam*

## **5. Deutscher Antidiskriminierungstag**

**Menschenwürde schützen – auch am Arbeitsplatz**

18.11.2010, Merseburg

Ständehaus Merseburg, Erhard-Hübener-Saal, Oberaltenburg 2, 06217 Merseburg  
am 18.11.2010 von 10.00 Uhr bis 17.05 Uhr

### **Schirmherrin:**

Frau Silvia Schmidt, MdB, Behindertenbeauftragte der SPD-Bundestagsfraktion  
Trägerin des Europäischen Bürgerpreises für Antidiskriminierung 2007 des EAC

### **Menschenwürde am Arbeitsplatz schützen**

Zentraler Ort für die meisten Menschen ist der Arbeitsplatz. Dort erwerben sie ihren Lebensunterhalt, erringen Respekt und Anerkennung, treffen Freunde und Lebenspartner. Und genau hier wird die Würde des Menschen viel zu häufig angegriffen. Millionen leiden unter diesen Angriffen, gleich ob man von Mobbing, Diskriminierung oder Straining spricht. In jedem Fall wird die Würde eines Menschen verletzt und meist seine Gesundheit schwer geschädigt.

Rechtlichen Schutz gab es kaum. Die extrem restriktive Rechtsprechung der Arbeitsgerichte verhinderte wirksamen Schutz:

- Die Anforderungen der Arbeitsgerichte an den Nachweis von Mobbing sind kaum zu erfüllen.
- Die Verfahren sind quälend lang und extrem arbeitsintensiv für die Opfer
- Turbofristen behindern Diskriminierungsklagen
- Die Schadensersatzsummen sind Portokassenbeträge, die weder die Schäden der Opfer ausgleichen, noch die Täter abschrecken – obwohl genau dies Bundesverfassungsgericht und EU verlangen.

Doch jetzt gibt es neue Möglichkeiten, wie Beschäftigte ihre Menschenwürde auch am Arbeitsplatz wirksam verteidigen können. Der 5. Deutsche Antidiskriminierungstag will neue Ansätze und Möglichkeiten für den wirksamen Schutz vor Diskriminierung, Mobbing, Straining und jeder anderen Form von Verletzung der Menschenwürde am Arbeitsplatz aufzeigen.

## 5. Deutscher Antidiskriminierungstag, 18.11.2010

### Tagesordnung

10.00-10.15 Uhr: Eröffnung und Begrüßung  
Silvia Schmidt, MdB

10.15-10.30 Uhr: Grußwort  
Norbert Bischoff, Minister für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt

10.30-10.35 Uhr: Menschenwürde am Arbeitsplatz  
Prof. Dr. Klaus Michael Alenfelder

10.35-10.55 Uhr: Der Kampf für Menschenwürde – internationale Entwicklungen  
Dr. Stefan Prystawik

10.55-12.00 Uhr: Mobbing – Diskriminierung – Straining: Der Kampf um die  
Menschenwürde in deutschen Gerichten  
Juristische Kernprobleme  
Prof. Dr. Klaus Michael Alenfelder

12.00-13.00 Uhr: Mittagspause

13.00-14.00 Uhr: Mobbing, Straining und die psychologisch gesundheitlichen Folgen  
Prof. Dr. Harald Ege

14.00-14.30 Uhr: Aktuelle juristische Entwicklungen  
Frank Jansen

14.30-15.00 Uhr: Pause

15.00-15.30 Uhr: Diskriminierung und Islam  
Lamyia Kaddor

15.30-15.45 Uhr:  
Herr Foist, Verdi

15.45-16.00 Uhr: Pause

16.00-17.00 Uhr: Frage- und Diskussionsrunde  
Fragen zu den Referaten und offene Diskussion mit den anwesenden Experten  
Moderation: Silvia Schmidt, MdB

17.00-17.05 Uhr:  
Verabschiedung: Prof. Dr. Klaus Michael Alenfelder

## **5. Deutscher Antidiskriminierungstag, 18.11.2010**

### **Veranstaltung in Kooperation von:**

Deutsche Gesellschaft für Antidiskriminierungsrecht DGADR ([www.dgadr.org](http://www.dgadr.org))  
Forschungsstelle für Arbeits- und Antidiskriminierungsrecht an der Fachhochschule Nordhessen ([www.fosar.de](http://www.fosar.de))  
Deutscher Antidiskriminierungsverband ([www.dadv.eu](http://www.dadv.eu))  
Europäischer Anti-Diskriminierungsrat (European Anti-Discrimination Council – EAC, [www.eacih.eu](http://www.eacih.eu))  
IUSTICE International Union of Specialists in Workplace Conflict Elimination - ([www.iustice.org](http://www.iustice.org))

### **Organisatorisches:**

Eine Anmeldung ist bis zum 31.10.2010 erforderlich. In Sonderfällen ist nach Rücksprache eine Nachmeldung möglich.

Für einen Imbiß, Getränke und einen Mittagstisch ist gesorgt.

Sollten Sie einen Gebärdendolmetscher benötigen, bitten wir um rechtzeitige Information bis spätestens zum 30.09.2010.

Teilnahmebescheinigungen werden vor Ort ausgestellt. Um entsprechende vorherige Information wird gebeten.

### **Anmeldung:**

[info@dadv.eu](mailto:info@dadv.eu)

Die Referenten:

#### **Silvia Schmidt**

- Schirmherrin des 5. Deutschen Antidiskriminierungstages
- Behindertenbeauftragte der SPD-Bundestagsfraktion
- Trägerin des Europäischen Bürgerpreises des EAC 2007
- [www.silviaschmidt.de](http://www.silviaschmidt.de)

#### **Norbert Bischoff**

- Minister für Gesundheit und Soziales, Sachsen-Anhalt
- Landtagsabgeordneter des Landes Sachsen-Anhalt

#### **Prof. Dr. Klaus Michael Alenfelder**

- Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht
- Professor für Wirtschaftsrecht und Leiter der Forschungsstelle für Arbeits- und Antidiskriminierungsrecht an der Fachhochschule Nordhessen (FoSAR)
- Präsident der Deutschen Gesellschaft für Antidiskriminierungsrecht (DGADR)
- Ständiger Vertreter des Europäischen Antidiskriminierungsrates (EAC) bei der Bundesrepublik Deutschland
- Präsident der IUSTICE, Juristische Abteilung
- Mitherausgeber der Zeitschrift für Arbeits- und Antidiskriminierungsrecht (ZAD)

## 5. Deutscher Antidiskriminierungstag, 18.11.2010

- Autor u.a. von Diskriminierungsschutz im Arbeitsrecht, 2006, (2. Aufl. 2007), Studie Altersdiskriminierung in Vorschriften des Landes Nordrhein-Westfalen, Studie im Auftrag des Ministeriums für Generation, Familie, Frauen und Integration, NRW, 11/2008 und diverse Fachaufsätze
- Referent u.a. für die Europäische Rechtsakademie in Trier

### Dr. Stefan Prystawik

- Publizist
- Professor of European Studies, Reston College, USA
- EU Koordinator des EAC (Europäischer Antidiskriminierungsrat)
- Senior Fellow der Forschungsstelle für Arbeits- und Antidiskriminierungsrecht an der Fachhochschule Nordhessen (FoSAR)

### Prof. Dr. Harald Ege

- Psychologe
- Universität Politecnica delle Marche
- Träger des Europäischen Bürgerpreises des EAC 2009
- Präsident der IUSTICE, Psychologische Abteilung
- Gründer und Präsident der PRIMA Associazione Italiana contro Mobbing e Stress Psicosociale in Bologna (seit 1996)
- Ordentliches Mitglied des EAWOP (European Association of Work- and Organisational Psychology) seit 1997
- Gründer und Präsident der A.P.E.M. (Associazione Periti ed Esperti di Mobbing) in Florenz (seit 2003)
- Gerichtsgutachter
- Autor u.a. von
  - Mobbing: New perspectives and Results from an Italian Investigation
  - La valutazione peritale del Danno da Mobbing
  - Oltre il Mobbing. Straining, Stalking e altre forme di conflittualità sul posto di lavoro

### Frank Jansen

- Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht
- Direktor der Forschungsstelle für Arbeits- und Antidiskriminierungsrecht an der Fachhochschule Nordhessen – FoSAR
- Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Antidiskriminierungsrecht (DGADR)
- Mitherausgeber der Zeitschrift für Arbeits- und Antidiskriminierungsrecht (ZAD)
- Autor von Fachaufsätzen

### Lamya Kaddor

- Islamwissenschaftlerin
- Vorsitzende des Liberal-Islamischen Bundes (LIB)  
Der Verein vertritt ein pluralistisches Gesellschaftsbild und ist eine Alternative zu den bestehenden Islamverbänden. Der LIB wendet sich gegen jegliche Form von rassistischer – beispielsweise antisemitischer, antichristlicher oder antiislamischer – Auffassung. Er steht für eine dogmafreie, zeitgemäße

## 5. Deutscher Antidiskriminierungstag, 18.11.2010

Auslegung religiöser Schriften wie dem Koran sowie für eine umfassende Geschlechtergerechtigkeit.

- Autorin des ersten deutschsprachiges Schulbuchs für Islamkunde (auf der Frankfurter Buchmesse mit dem Ehrenpreis des BEST EUROPEAN SCHOOLBOOK AWARD 2009 ausgezeichnet)
- Trägerin des Förderpreises des Rotary Clubs 2009. Die Laudatio hielt der Geschäftsführer der Jüdischen Gemeinde Duisburg, Mülheim/Ruhr, Oberhausen, Michael Rubinstein.

**Herr Siegbert Foist**

Verdi